

tete / aber darauff keine Erhörung noch Hülffe zu finden war. Welche Schmach und Schande betraff den liebsten Heyland / als Er bey Nebel und Nacht wie ein Dieb und Mörder überfallen / und gebunden nach der Stadt Jerusalem geführet ward / von einem ungerichten Richter zu dem andern ? Wie wehe muß das JESU gethan haben / da Er vor das Gerichte des Hohen-Priesters treten / und von seiner Lehre Red und Antwort geben müssen / und der Diener einer Ihn ins Angesicht schlug? Joh. xviii, 22. Was vor Schmerzen und Angst wird er empfunden haben / als ihn Pilatus geißeln ließ / und die Krieger-Knechte ihm über die sein Haupt mit Dornen kröneten / und Ihn schimpflich auskleideten ? Joh. xix. v. 1. 2. Wie muß das seine heilige Seele betrübet haben / als man bey seiner gerechten Sache ihn zu der allerschmählichsten Art des Todes / ohne gesprochenes Urtheil / verdammete / und ihm das schwere Creuz-Holz auflegete / unter welcher Last er aus einer Ohnmacht in die andere sanck ? Math. xxvii, 22. Wie wehe muß das seinem aufrichtigen Gemüth gethan haben / als man ihm seinen heiligen Leib zerzerret / und seine Glieder ans Creuz fest angeheftet / daß er als ein armer Wurm zwischen Himmel und Erden verschmachten müssen ? Welche Hergens-Angst muß JESUM überfallen haben / da er am Creuz mit dem Tode rang / und über göttliche Verlassung klagete ? Matth. xxvii, 46. O wie wird Satan und die Hölle seiner theuren Seelen zugesetzt haben / sie von Gott abwendig zu machen / wie werden die Bäche Belial ihn erschreckt haben ? Ps. xviii, 5. Wie wehe muß das JESU gethan haben / da man Ihm / statt einer Erquickung in seiner Todes-Noth / einen mit faulen Eßig gefüllten Schwamm zum Munde gehalten ? Da man / statt des Trosts in seiner Todes-Noth ihn ausgehöhnet / die Köpffe geschüttelt / und ihn verspottet ? Psal. xxii, 8. So / daß die Sonne selbst über der Angst JESU Christi verschwarzte / die harten Felsen zersprungen / der Vorhang im Tempel / aus Mitleiden / zuriß / und die stinkenden Gräber sich aufthäten / da der Fürst des Lebens eine erblaste Leiche worden ; So / daß man nicht Wort genug finden kan /